

## Pressemitteilung

### Energiewende in Bedburg: Stadt und RWE nehmen neuen Windpark in Betrieb



- **Weiterer Windpark mit kommunaler Beteiligung in NRW am Netz**
- **„Bedburg A 44n“ erzeugt mehr grünen Strom, als die Bürger und Betriebe der Stadt verbrauchen**
- **Innovatives Versorgungskonzept nutzt bestehende Tagebau-Infrastruktur und Energiespeicher**

Essen / Bedburg, 25. Oktober 2022

Auf rekultivierten Flächen am Tagebau Garzweiler schließen die eingespielten Partner Stadt Bedburg und RWE einen weiteren Windpark mit einer Kapazität von 28,5 Megawatt (MW) erfolgreich ans Netz an. Die fünf Windenergieanlagen des 30 Millionen Euro teuren Projekts „Bedburg A 44n“ können genug grünen Strom erzeugen, um den jährlichen Bedarf von 28.000 Haushalten zu decken – mehr als die Bürger und Betriebe der Stadt verbrauchen. Die Turbinen ergänzen den bestehenden Windpark Königshovener Höhe der beiden Partner mit 21 Anlagen und steigern die elektrische Leistung um fast 30 Prozent. Insgesamt betreibt RWE mit der Stadt Bedburg Anlagen mit einer Gesamtleistung von 95 MW auf dem Stadtgebiet.

Bei „Bedburg A 44n“ ist nicht nur die Standortwahl auf rekultivierten Flächen am Tagebau Garzweiler innovativ: Vier der neuen Windenergieanlagen greifen auf die bestehende Infrastruktur des Tagebaus zurück und speisen ihren Strom über diese ins öffentliche Versorgungsnetz ein. Die fünfte Turbine wird die moderne Ressourcenschutzsiedlung Bedburg-Kaster versorgen, die aktuell gebaut wird. Ein Teil des Stroms der fünften Windenergieanlage versorgt diese Siedlung quasi per Direktlieferung, unter Einbeziehung eines Energiespeichers. Der Rest fließt ins Netz der allgemeinen Versorgung.

Katja Wünschel, CEO Onshore Wind und Solar Europa & Australien der RWE Renewables: „Nordrhein-Westfalen und insbesondere das Rheinische Revier zählen zu einem Schwerpunkt unserer Wachstumsstrategie, wo wir bis Ende des Jahrzehnts 4 Milliarden Euro brutto investieren werden. Wir wollen jedes Wind- und Solarprojekt realisieren, das möglich ist. Damit die Energiewende gelingt, setzen wir dabei auch auf erfolgreiche Partnerschaften mit Kommunen. Wir freuen uns, dass wir mit der Stadt Bedburg einen weiteren Windpark erfolgreich in Betrieb nehmen können.“

Sascha Solbach, Bürgermeister der Stadt Bedburg, sagt: „Heute ist ein bedeutender Tag für die Stadt Bedburg auf unserem Weg, bis 2045 CO<sub>2</sub>-neutral zu sein. Auch künftig werden wir den Ausbau der Erneuerbaren weiter unterstützen, in den Klimaschutz investieren und als Energie-Kommune mit gutem Beispiel vorangehen.“

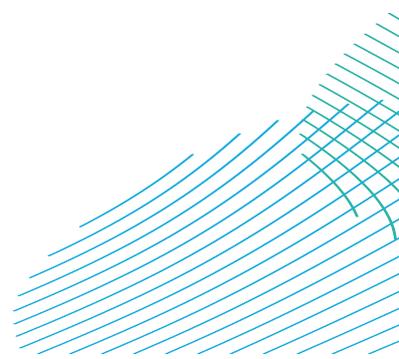
Wie auch am Windpark Königshovener Höhe sind die Stadt Bedburg mit 49 und RWE mit 51 Prozent am neuen Windpark beteiligt.

Damit das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger bezüglich der regenerativen Energien im Bedburger Stadtgebiet weiter geschärft werden kann, haben RWE und die Verwaltung eine Darstellung von Produktionsdaten der 21 bestehenden Windenergieanlagen der Königshovener Höhe und der fünf neuen Windkraftanlagen der Erweiterung Bedburg A 44n auf der städtischen





Internetseite geplant und umgesetzt. Auf [www.bedburg.de](http://www.bedburg.de) (Anliegen A-Z – Klimaschutzmanagement) können sechs Energiekennwerte abgerufen werden, die alle fünf Minuten aktualisiert werden. Die Kennzahlen umfassen die durchschnittliche Leistung bzw. Produktion des Windparks in den letzten zehn Minuten (MW), die durchschnittliche Windgeschwindigkeit (m/s), die aktuelle Stromproduktion seit Beginn des aktuellen Kalenderjahres (MWh), Gesamtstromproduktion (MWh), die eingesparten CO<sub>2</sub>-Emissionen seit Beginn des aktuellen Kalenderjahres (t) und die eingesparten CO<sub>2</sub>-Emissionen seit der Aufstellung (t).





**Bei Rückfragen:** Sinje Vogelsang  
Erneuerbare Energien  
T [+49 \(0\) 201 5179-5941](tel:+49020151795941)  
E [sinje.vogelsang@rwe.com](mailto:sinje.vogelsang@rwe.com)

## RWE Renewables

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der grünen Energiewelt. Mit einer umfassenden Investitions- und Wachstumsstrategie baut das Unternehmen seine leistungsstarke und grüne Erzeugungskapazität bis 2030 international auf 50 Gigawatt aus. Dafür investiert RWE in dieser Dekade mehr als 50 Milliarden Euro brutto. Das Portfolio basiert auf Offshore- und Onshore-Wind, Solar, Wasserkraft, Wasserstoff, Speichern, Biomasse und Gas. Der Energiehandel erstellt maßgeschneiderte Energielösungen für Großkunden. RWE verfügt über Standorte in den attraktiven Märkten Europa, Nordamerika und im asiatisch-pazifischen Raum. Aus Kernenergie und Kohle steigt das Unternehmen verantwortungsvoll aus. Für beide Energieträger sind staatlich vorgegebene Ausstiegspfade definiert. RWE beschäftigt weltweit rund 19.000 Menschen und hat ein klares Ziel: klimaneutral bis 2040. Auf dem Weg dahin hat sich das Unternehmen ambitionierte Ziele für alle Aktivitäten gesetzt, die Treibhausgasemissionen verursachen. Die Ziele sind durch die Science Based Targets Initiative wissenschaftlich bestätigt und stehen im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen. Ganz im Sinne des Purpose: Our energy for a sustainable life.

## Datenschutz

*Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter [datenschutz-kommunikation@rwe.com](mailto:datenschutz-kommunikation@rwe.com) mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an [datenschutz@rwe.com](mailto:datenschutz@rwe.com).*

